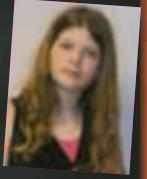




Zille-Kinder antworten - heute Suza aus der 5b

Reporter: Was hast du für Hobbys und warum machen sie dir Spaß?
Suza: Mein Hobby ist Basketball, weil man sich da so richtig auspowern kann.
 Reporter: Welches ist dein Lieblingsessen?
Suza: Ich mag viele Essen.
 Reporter: Welches ist dein Lieblingstier?
Suza: Meine Lieblingstiere sind Hunde.
 Reporter: Wo fährst du in den Ferien hin?
Suza: Ich fahre nach Mallorca.
 Reporter: Gefällt dir die Schülerzeitung und warum?
Suza: Mir gefällt die Schülerzeitung, weil viele Informationen über die Schule darin stehen.
 Reporter: Welche Sportart magst du gerne?
Suza: Ich mag die Sportarten Schwimmen, Basketball und Reiten gern.
 Reporter: Welches Element, glaubst du, passt zu dir - Erde, Wasser, Luft oder Feuer?
Suza: Ich glaube das Element Wasser passt zu mir, weil ich sehr gerne schwimme.



Spielzeug vor 100 Jahren

Am 11. März 2014 machten die Klassen 3c und 3b von 9 Uhr bis 12 Uhr ein Projekt, wie Kinder vor 100 Jahren spielten. Dabei stellten sie selber Spielsachen her und hätten nicht gedacht, wie viel Arbeit es vor

100 Jahren kostete, Spielsachen herzustellen. Doch als die Spielsachen fertig waren, waren, sie überglücklich vor Freude. Es gab sieben verschiedene Gruppen. Es gab einen Raum wo Kinder Teddys, Korktiermario-

netten, Korkentiere und Labyrinth gebaut haben. In dem anderen Raum bauten die Kinder ein großes Angelspiel, Einsiedlerspiele und Steckenpferde. Acht Tage danach schrieben die Kinder einen Aufsatz über ihr Spielzeug.



Der Drumbo-Cup, das Fußballturnier!

Der Drumbo-Cup ist ein Fußball Turnier. Der Drumbo-Cup begann am 27. 2. Es spielten nur die fünften und sechsten Klassen. Es kamen mit: Tuvok, Talo, Ann, Conrad, Oscar, Benjamin, Martin, Mika, Ramon, Tammo, Fynn und Noah. In der ersten Runde erreichten wir ganz knapp den dritten Platz, die Reinhardswalder-GS wurde Erster, Zweiter die Pettenkofer-GS, Vierter wurde die Berlin-Bilingual- School, die Moder- sohn belegte den fünften Platz und die Jens-Nydahl-GS wurde Sechster. In der zweiten Runde belegten wir wieder ganz knapp den 3. Platz, die

Reinhardswalder-GS siegte auch wieder, die Charlotte-Salomon wurde Zweiter, Vierter wurde die Otto-Wels-GS, Fünfter die Pettenkofer-GS und die Lemgo-GS landete auf dem letzten Platz. Die dritte Runde war die Friedrichshain- Kreuzberg Endrunde und wir waren die Besten in Friedrichshain. Leider war es das dann auch mit unserer Mannschaft. Trotzdem war es ein großer Erfolg, in die dritte Runde zu kommen. Wir freuen uns auf das nächste Drumbo-Cup-Turnier und da kommt unsere Mannschaft noch weiter!

Die Entscheidung liegt in eurer Hand

Hier stehen drei Namensvorschläge für die neue Zille-Brause. Bitte kreuzt einen der Namen, den ihr am besten findet, an und schneidet den Zettel aus. Anschließend bringt ihr ihn bitte einem Lehrer oder Erzieher.

Zillonade O
 Zille-Zisch O
 Zille-Gören-Limo O

Das Geheimnis der Mädchen

Es gibt eine Frage die sich Jungs schon immer stellten. Warum gehen Mädchen immer zu zweit aufs Klo? Diese Sache sind wir auf den Grund gegangen. Wir haben für euch ein paar Dinge aufgezählt.

1. Sie haben einen Gesprächspartner.
2. Sie fühlen sich beschützt.
3. Sie können über Geheimnisse reden.
4. Sie können Angelegenheiten klären.
5. Sie haben Spaß.

Sie dürfen aber keinen Quatsch machen.



Waldbesuch der 5c

Am 21. 3. 2014 ging die 5c in den Wald am Teufelssee. Sie haben Aufgaben von Frau Spahr-bier und Frau Petrasch bekommen. Die Klasse 5c hat bei dieser Exkursion viel über Frösche, Kröten und Bäume gelernt. Anschließend haben sie sich einen Baum angeguckt und beschrieben. Die 5c hat auf einem Spielplatz eine Hütte gebaut, aber die Klasse wurde von einem dicken Baumstamm aufgehalten. Den konnten sie nicht zerbrechen. Allen Kindern hat die Exkursion sehr viel Spaß gemacht.



Töpfern



Der Profilkurs Töpfern hat sich diesmal auf Haus und Bootsbau spezialisiert.

Bei den Häusern wendet man die Plattentechnik an, bei der die Platten aneinander gelegt werden. Das Bootbauen macht man wiederum frei Hand.

Alles hat unterschiedlich lang gedauert, da im Brennofen nicht genug Platz war.

Der Fünftklässler Philip hat sogar ein Schachspiel gebaut. Die Brände dauern ca. 8 Stunden und der Ton braucht ungefähr 24 Stunden zum Abkühlen. Noah S. hat ein Iglu gebaut, denn er war zu faul ein Dach zu machen. Rojin macht zum Beispiel das Formen mehr Spaß. Tammo hat den Profilkurs gewählt, obwohl er gar nicht wusste, dass er dort hinkam, aber ich glaube es macht ihm trotzdem Spaß. Und ich glaube Frau Dressel ist ganz zufrieden mit ihrer Gruppe.



Kulissenbau

Wir haben für 12 Minuten den Profilkurs Kulissenbau besucht. Wir haben ihnen ein paar Fragen gestellt.

Und hier sind einige der Fragen:

Reporter: Macht der Kurs euch Spaß und warum?

Schüler: Ja, der Kurs macht uns Spaß, weil man hier viele kreative Sachen basteln kann.

Reporter: Was bearbeitet ihr gerade?

Schüler: Wir bearbeiten gerade Sachen für ein Theaterstück.

Reporter: Wer leitet den Profilkurs?

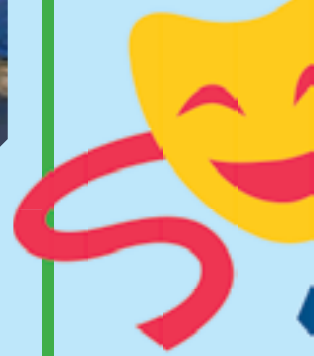
Schüler: Den Kurs leitet Frau Meinhard.

Reporter: Wie viele Schüler können höchstens den Kurs besuchen?

Schüler: Es dürfen höchstens 12 Schüler den Profilkurs besuchen.

Uns hat der Profilkurs sehr gefallen. Wir bedanken uns für das schöne Interview und viel Spaß noch.

12



Wir haben dem F...



I
au
kurs
flickt". S
versch
z. B. die 5
Mobbing, C
Die Kinder v
führung, da gi
gemobbt wird.
S

Fit f

Minuten

Theaterkurs

Wir haben ganz kurz mal dem Profilkurs Theater zugeschaut. Es war sehr laut und auch ein bisschen hektisch. Ein paar wiederholte Szenen gab es auch. Es hat Spaß gemacht zuzugucken.



Lesen

zwei Reporter zu Profilkurs Bibliothek geschickt.

Sie haben sich den Profilkurs einmal kurz angeschaut und gesehen, dass alles sehr ruhig und still war.



Die Redaktion der Schülerzeitung war auch beim Profilkurs „Fit für den Konflikt“. Sie reden dabei über verschiedene Themen wie Cybermobbing, Neonazis. Sie waren auch bei einer Aufzeichnung es um einen Jungen, der... Der Kurs hat allen Kindern Spaß gemacht.

Für den Konflikt

Ein kurzer Aufschlag

Softballtennis ist Tennis mit einem Tennisschläger und einem weichen Ball. Dort gibt es immer eine Punkteverteilung.

Den 1. Platz bei den Mädchen belegte Ann aus der 6b mit 175 Punkten. Bei den Jungs siegte Talo aus der 6b mit 207 Punkten und 2. Platz ist Tuvok auch aus der 6b mit 195 Punkten. Am Anfang war die Wand ihr Trainingspartner. Danach haben sie gegeneinander gespielt, Mädchen und Jungs getrennt.

Der Text ist so kurz, weil wir nur 12 Minuten Zeit hatten.



Kochen

Am 19. 3. 2014 besuchten wir den Profilkurs „Kochen“. Es wurden viel kulinarische Sachen gekocht und gebacken. Die Lehrerin, die den Profilkurs leitet, heißt Frau Sterzel. Die Kinder lernten viele Gerichte kennen und erfuhren viel über andere Kulturen. Die Kinder kochten: Türkische Linsensuppe, Cesadidas, Amerikanische Brownies, Schwedischer Apfelkuchen, Nudelsuppe aus Asien, Indischer Curry. David Ljubas aus der 5c haben die Amerikanischen Brownies am leckersten geschmeckt. Er lernte dabei schneiden, backen und kochen. Allen hat es geschmeckt und viel Spaß gemacht.

Finde zehn Begriffe zur Schülerzeitung. Viel Spaß!

Sie können senkrecht, waagerecht, diagonal und rückwärts sein.

Z	G	F	T	U	J	I	K	N	L	C	S
G	E	C	W	E	R	Z	K	S	N	F	L
V	X	I	N	T	E	R	V	I	E	W	D
B	U	I	T	B	H	G	C	T	D	E	Z
Y	S	A	D	U	F	R	U	Z	T	U	I
B	H	N	J	F	N	C	D	U	G	E	L
R	Ä	T	S	E	L	G	N	N	G	E	L
V	B	N	M	H	J	I	G	G	B	T	E
C	A	R	T	I	K	E	L	G	Z	X	K
C	C	H	C	G	F	R	S	A	N	E	I
B	N	O	I	T	K	A	D	E	R	T	N
G	Z	I	G	C	D	F	H	F	D	E	D

Woche des Buches

Vom 17.03 – 21.03.2014 war die Woche des Buches. In der Hortzeit fanden viele Veranstaltungen statt. Eine dieser Veranstaltungen war die kleine Bücherschreibwerkstatt. Im Zeitbereich von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr im Raum 208 fand die kleine Bücherwerkstatt statt. Dort schrieben die Kinder eine Geschichte am Computer. Es waren viele schöne Geschichten dabei. Am 20.03. fand im Essensraum eine Büchertauschbörse statt. Viele Kinder nahmen ihre Bücher mit, um sie mit anderen

zu tauschen. Dieses Spektakel fand zwischen 14.30 Uhr bis 15.15 Uhr statt. Manche Kinder nahmen acht Bücher mit, manche aber auch 18 Bücher. Im Foyer stand ein kleines, singendes, klingendes Bäumchen. An dem Bäumchen konnte man kleine selbst gebastelte Bücher anhängen. Man konnte sich aus Raum 7 ein Band holen, und das Band ans Buch knoten und an das singende und klingende Bäumchen hängen. Am Ende haben alle Kinder ein Lesezeichen, eine Süßigkeit und eine Urkunde bekommen.

